

Oldenburger radeln auf Schokotour

Sieben Tage, sieben Liegeradfahrer*innen, siebenhundertsiebig Kilometer, 48 Kilogramm Schokolade – das sind die Eckdaten der ersten Oldenburger Schokotour, die emissionsfreie Schokolade aus Amsterdam holte. Der Ernährungsrat war Kooperationspartner der Schokotour. Bei ihrer Ankunft in der Kleinen Kirchstraße am 3. April haben wir mit den Mitradler*innen Hanna Brunkhorst und Dieter Hannemann gesprochen.



Die stolzen Schokofahrer*innen bei ihrer Wiederankunft in Oldenburg.

Ernährungsrat: Vorne angefangen. Wie kam die Schokotour denn eigentlich zu Stande?

Hanna: Die Idee der Schokotour kommt aus Münster, dort ist letztes Jahr eine kleine Gruppe das erste Mal nach Amsterdam gefahren, um Schokolade mit dem Fahrrad abzuholen. Und die waren von der Idee so angefixt, dass sie das im Oktober nochmal wiederholt haben.

Dieter: Wir haben das dann online in einem Radfahrer-Forum gelesen und wussten: das machen wir auch!

Ernährungsrat: Was war denn bei dieser Tour anders, als bei euren früheren Langstreckentouren?

Dieter: Die Bedingungen waren alles andere als ideal, wir hatten die meisten Tage Gegenwind, es hat viel geregnet ...

Hanna: ... und es war sehr kalt!

Dieter: Aber wir hatten ja ein besonderes Ziel vor Augen und das hat uns angetrieben. Etwa 120 km sind wir pro Tag gefahren.

Ernährungsrat: Was war denn euer schönstes Erlebnis auf der Schokotour, ein Moment von dem ihr sagt „den vergess ich nicht mehr“?

Hanna: Wir hatten ganz tolle Begegnungen, über die ganze Fahrt hinweg. Das Schiff hatte nicht nur für Oldenburg Schokolade an Bord, sondern auch für Schokotour-Fahrer*innen aus etwa 30 anderen Städten in Deutschland und Österreich. Wir haben tolle Menschen aus Münster, Jever, Osnabrück, München, Hamburg, Bielefeld und vielen Städten mehr getroffen. Insgesamt sind wir die letzte Strecke nach Amsterdam gemeinsam mit etwa 70 Radler*innen gefahren – und haben insgesamt fast eine Tonne Schokolade abgeholt!

Dieter: Als wir in Amersfoort zusammengefunden haben, wir als Schokofahrer, das war ein schöner Augenblick. Und wie wir eine Einheit geworden sind, im Laufe der Reise, das war für mich ein schönes Gefühl.

Hanna: Das war toll, die Sonne schien in Amersfoort und die niederländischen Städte haben ja oft einen großen Marktplatz, dort haben wir uns getroffen. Alle Radfahrer*innen mit den ganzen Rädern. Ein Radler aus Münster hatte Tränen in den Augen, einfach eine bewegende und friedliche Stimmung.

Ernährungsrat: Mir war gar nicht bewusst, dass die Schokotour so groß ist...

Hanna: Doch, doch! Eine Tonne haben wir jetzt insgesamt geholt und es wird weitergehen. Der 6. Oktober ist wieder angepeilt, an dem die nächste Schokolade von den *Chocolate Makers* (in Amsterdam) hergestellt wird, wenn neue Kakaobohnen mit dem Segelschiff *Tres Hombres* aus der Dominikanischen Republik gekommen sind.

Ernährungsrat: Wie fanden eure Freunde und Bekannte die Idee, hunderte von Kilometern zu fahren, um Schokolade zu kaufen – die man ja in ähnlicher Qualität auch aus dem Supermarkt holen könnte?

Hanna: Eigentlich fanden das alle positiv, diese Fahrt anzutreten für Schokolade.

Dieter: Manche haben zuerst nicht verstanden, warum wir's machen, denen haben wir das dann erklärt und die meisten fanden es einleuchtend. Dass es um eine andere Wertschätzung für das Produkt Schokolade geht. Für uns Radler*innen ist sie jetzt natürlich nochmal mehr wert als für die Leute, die sie kaufen. Der Preis ist fair für alle Produzent*innen, die an der Entstehung der Schokolade mitgearbeitet haben und trotzdem ist sie nicht (viel) teurer, als andere fair gehandelte Schokolade (4 €, Anm. der Autorin). Und wir machen damit auf die Verkehrsproblematik aufmerksam, darauf, dass viel unnütz mit LKWs und Autos hin und her gefahren wird.

*Ernährungsrat: Darf man denn auch als Nicht-Liegeradfahrer*in mit auf Schokotour fahren?*

Hanna: Ja, durchaus, es waren auch dieses Mal schon einige Aufrechtfahrende, wie wir sie nennen, dabei. Und Lastenräder – dafür muss man aber sehr fit sein!

In Oldenburg bekommt man die Schokolade (40% Kakaoanteil mit Meersalz oder 75 % Kakaoanteil mit Kakaonibs) im Weltladen, bei Oldenburg Tourismus, den Fahrradläden Die Speiche und Dynamo Schneider, sowie bei Veggiemaid am Damm.

Die nächste Schokotour findet vermutlich ab dem 6. Oktober diesen Jahres statt, mehr Infos gibt es bei den Oldenburger Liegeradfahrer*innen unter: <https://oldenburger-liegeradgruppe.jimdo.com/schokofahrt/>

Oder direkt bei der Schokotour: <http://schokofahrt.bullitt-bike.com/de/aktuelles/>